

Steinsel Modell- Eisenbahn Tauschmarkt

Am Sonntag, dem 25. Oktober 2009 von 10 bis 17.00 Uhr organisiert der über 400 Mitglieder zählende Module-Club aus Steinsel seinen 17. internationalen „Occasionsmaart“ auf über 750 qm im „Centre de Loisirs Norbert Melcher“ (ehemalige Basketballhalle).

An diesem Tauschmarkt beteiligen sich, wie in den vergangenen Jahren, über 60 Aussteller aus Belgien, Frankreich, Deutschland, den Niederlanden und Luxemburg. Vertreten sind darüber hinaus die luxemburgischen Modelleisenbahnvereine „5519“ aus Bettemburg, AMFL aus Walferdingen, GAR aus Luxemburg, MEC aus Roeser sowie die ausländischen Vereine „Train Modèle Sud“ aus Arlon und „L'Echelle“ aus Brüssel.

Miniaturbahnhof „Aal Baskethaal“

Erneut wird eine ganze Basketballhalle in einen riesigen Miniaturbahnhof umfunktioniert, wo auf über 200 qm Tischfläche unzählige farbenprächtige, kleine Lokomotiven, Eisenbahnwagen, und Triebfahrzeuge aller Modellgrößen, ehemaliger und rezenter Herstellung, aus Blech, Messing, Guss oder Kunststoff, gebraucht oder ungebraucht, teils als exakte Nachbildungen vom großen Bruder, wie u.a. der DB, der SNCF, der SNCB sowie der nationalen Eisenbahngesellschaft C.F.L. zum Tausch oder Verkauf angeboten werden.



CFL-Loks im Modell

Photo: Module-Club

Wie bereits zur Tradition geworden, wartet der Verein auch dieses Jahr erneut mit einer Neuheit aus der rollenden Modelleisenbahnwelt auf.

Rendez-Vous also im Miniaturbahnhof „Aal Baskethaal“ in Steinsel, wo die Abfahrt um 10.00 Uhr erfolgt und das Signal bis 17.00 Uhr auf Grün verbleibt. <

Beles General- versammlung

Dysphasie.lu absbl hält ihre ordentliche Generalversammlung am Freitag, dem 30. November 2009 um 19.00 Uhr im Saal „A Gadder“ in Beles ab. Auf einer außerordentlichen Generalversammlung geht es um 19.15 Uhr um die Umänderung der Statuten. <

„Am Schnittpunkt von Germania und Romania“ Eifel und Ardennen, Land der Kontraste und der Einheit

Drei hervorragende Redner und zwei außergewöhnliche Musiker standen im Mittelpunkt des diesjährigen Kongresses der EVEA im belgischen Sankt Vith. Darüber hinaus bestimmten Regularien und die Planung zukünftiger Projekte das Treffen der Delegierten aus Belgien, Deutschland und Luxemburg.

Von den Verantwortlichen der belgischen Sektion, unter der Federführung von Sektionspräsident Dr. Léon Hallet und Ehrenpräsident Albert Gehlen hervorragend vorbereitet und organisiert, gab es am Freitag Abend ein Konzert der Extraklasse: Véronique Bogaerts (Violine) und Jean Claude Vanden Eynden (Klavier), beide Preisträger des Königin Elisabeth Wettbewerbs, interpretierten Werke von Johannes Brahms, César Franck und Eugène Ysaÿe. Der Vortrag der äußerst anspruchsvollen Werke zeigte in eindrucksvoller Weise eine Synthese zwischen romanischer und germanischer Kultur und des daraus entstehenden Reichtums für das künstlerische Schaffen.

Die gemeinsame Geschichte der Menschen in der Eifel-Ardennen-Region, der vielfältige und permanente Austausch romanischer und germanischer Sprach- und Kulturwelten sowie die Planung einer grenzüberschreitenden Raumordnung standen am zweiten Tag im Mittelpunkt exzellenter Vorträge von Professor Alfred Minke (Universität Löwen), Professor em. Manfred Peters (Universität Namur) und Jean-Claude Sinner („Ministère de l'Intérieur et de la Grande Région, Luxembourg“). Die anwesenden Zuhörer zeigten sich beeindruckt, mit welcher Deutlichkeit



EVEA-Verantwortliche und Gäste beim Kongress in Sankt Vith (v. l. n. r.): Hans Klein, Léon Hallet, Manfred Peters, Ministerin Isabelle Weykmans, Albert Gehlen, Jean-Claude Sinner, Franz Bittner, Alfred Minke, Staatsminister Charles-Ferdinand Nothomb Photo: EVEA

und Klarheit Zusammenhänge der historischen Entwicklung, Vielfalt der sprachlichen und kulturellen Gegenwart und die zahlreichen Möglichkeiten des zukünftigen Zusammenwachsens der Eifel-Ardennen-Region aufgezeigt wurden.

Auch Ministerin Isabelle Weykmans, Schirmherrin der Tagung, sprach sich zum Schluss der Veranstaltung beeindruckt über die Ergebnisse und anerkennend über die Tätigkeit der EVEA aus. Staatsminister a.D. Charles-Ferdinand Nothomb ermutigte die Delegierten, ihre wert-

volle Arbeit auch in Zukunft engagiert fortzusetzen.

EVEA-Vorsitzender Franz Bittner dankte der belgischen Sektion für den Erfolg dieses großartigen Kongresses, der weitere Impulse für die zukünftige Arbeit geben werde. Die bekannten Symbole der EVEA, das Europadenkmal in Ouren-Lieler und die „Grüne Straße Eifel-Ardennen“ seien eine wichtige Perspektive für das nachhaltige Engagement. Das Gelingen hinge allerdings von den Menschen ab, die die Ziele der EVEA auch in der Zukunft verwirk-

lichen sollen. Grundlage dafür seien besonders die Aktivitäten der Jugendkommission mit rund eintausend Teilnehmern an den jährlichen Begegnungen sowie die Veranstaltungen der Sportkommission unter der Leitung von Johnny Picard.

Zum Abschluss der Tagung lud Dr. Hans Klein, Vorsitzender des Eifelvereins als Träger der deutschen EVEA-Sektion, zum nächsten Kongress ein, der am 25./26. September 2010 Bitburg/Eifel stattfinden wird. <

Schengen

Traubenlese endete mit großartiger „Hunnefeier“



Photo: A. Kieffer

Die Schengener „Hunnefeier“ ist nicht mehr aus dem Kalender der großen Moselveranstaltungen wegzudenken. Einmal mehr konnte das lokale „Syndicat d'Initiative“, unterstützt von den Dorfvereinen, den lo-

kalen Winzern und zahlreichen Helferinnen und Helfern mit einem attraktiven Programm aufwarten, um die vielversprechende Traubenlese 2009 in würdigem Rahmen abzuschließen. Den ganzen Tag hindurch

herrschte reges Gedränge an den Ständen rundum das Schloss, in den Dorfstrassen und auf der Moselpromenade. Weit über 100 Stände waren von Kunsthandwerkern und den Raritätensammlern aufgebaut wor-

den, so dass bereits zu Beginn des Festtages die Stimmung so richtig angeheizt wurde.

Nach dem Gottesdienst mit Segnung eines Fasses mit „Fiederwässen“ setzte sich ein Festzug zum Hauptplatz in Bewegung. Bürgermeister Roger Weber begrüßte die Gäste, unter ihnen Weinbauminister Romain Schneider, dem die Ehre zuteil wurde, das Fass mit „Fiederwässen“ anzustechen. Der Bürgermeister sprach von einer gelungenen Initiative, die man sich bei der ersten Auflage der „Hunnefeier“ kaum erwartet hatte. Seine Anerkennung ging an die Adresse des „Syndicat d'Initiative“, inklusiv die Vereine, Winzer und spontanen Helfer. Diesen Worten schloss sich auch der Weinbauminister an, der übrigens von einem „Traumjahr 2009 für die Winzer“ sprach.

Beim Rundgang durch die Ortstraßen konnten sich die Besucher und Schaulustigen von der Vielfalt der Stände, der Qualität der Weine und der kulinarischen Spezialitäten überzeugen. Zugegen waren auch die Winzer und Obstbauern, die ihre einheimischen Produkte anboten und regen Zuspruch bei den Besuchern fanden. <